

Aus Merseburg.

Die letzten Halme.

Winde streichen müdes Gesicht,
Singen ihm Getreideklänge...

Die Kästleralle.

Der Mensch liebt die grünen Blätter.
Venerbarer oder liebt er die Kästleralle, die sich
allerwärts befinden...

Das Väterchen am Baderbad.

Das Väterchen am Baderbad ist auch sehr
lieb und wirksam. Welche ist es nicht etwa
das Baderbad...

„Väterchen“ fragen Sie ganz erlautet.

„Väterchen“ fragen Sie ganz erlautet.
„Ich lächle doch nicht!“ Mein, Sie lächeln nicht.
Sie blicken sich nur ein Mal über ihre
Wimpern...

Personalveränderungen bei der Justiz.

- 1. Ernannt worden: Justizoberwachtmeister
Ulrich zum stellvertretenden Richter am
Landgericht in Magdeburg...

Die Straffachen der Woche im Landgerichtsbezirk.

In dieser Woche werden u. a. folgende
Straffachen im Landgerichtsbezirk Halle
an der Saale verhandelt werden.
Am Dienstag 20. August, vor dem
Schöffengericht in Halle a. d. S. um 9 Uhr gegen
den Arbeiter Kurt K. aus Halle a. d. S. wegen
eines Diebstahls...

Auch eine Antwort.

Ein Gelehrter in der Nachbarschaft
schickte ein antikes Schreiben, in dem er leitet
war. Bei uns scheint, als ob Ihre Erklärung
über den Bierverbrauch nicht ganz stimmt.
Wir bitten um Richtigstellung.

Zum Bezirksverbandstag der Kleingärtner.

Der Reichsverband der Kleingärtner
Deutschlands, Regierungsbereich
Merseburg, hat am 20. August in Merseburg
seinen Verbandstag abgehalten...

Zu der Zeit, als in unserem Merseburg
die erste Klein- und Schrebergartenbewegung
entstand, war die Stadt noch wenig über
ihren alten Bereich hinausgewachsen.

Während des Krieges fanden sich dann
einige auswärtige Mann zusammen, die sich an
der Weisenfelder Straße Land parzellen und
sich Schrebergärten einrichteten.

Einbruch in ein Kolonialwarengeschäft.

In der Nacht zum Dienstag wurde in einem
Kolonialwarengeschäft am Gefangenenlager
einbruch und Sachen im Werte von etwa
600 RM. gestohlen.

Wie das Unwetter hauchte...

Das Unwetter, das am Sonntag über
Merseburg hereinbrach, hat, wie bereits
mitgeteilt, mancherlei Schaden angerichtet.

Die neue Feueralarmanlage in Täglitz.

Die 2. Feuerkompanie der Freiwilligen
Feuerwehr hatte am Montagabend eine Übung
angelegt. 8.05 Uhr legte sich plötzlich im
Depot die neue Alarmanlage in Tätigkeit...

Aufs Feld geschleudert...

Als der Straßenüberführung der Eisenbahn
über Schöffener Straße über die Saalfeld
Straße, fuhr am Sonntagabend zwei hintereinander
folgende auf ein entgegenkommendes Auto auf.

Kameradhaft Ref.-Inf.-Rgt. 66.

Nach einer langen Sommerpause sind sich
endlich einmal wieder die Kameradhaft der
Ref. 66 in Vereinslokal zur „Alten Post“
zusammen.

Die Anlagen am Dammt.

Unsere in der letzten Nummer wurde uns
gelesen:
„Einer gründlichen Ausbesserung und
Reparatur bedürfen die Anlagen am Damm
des Dammses. Das Unterholz, welches sich
in einem außerordentlichem Maß ausbreitet...

Automaten im Westen.

Von Wilh. Steinbrecher

1. Auflage innerh. 18 Tage, vergriffen
II. Auflage (in Ganzleinen gebunden,
22 Bilder) überall zu haben

Das andere Gesicht von Kriege - ein
schlagender Gegensatz zu Remarque

Während des Krieges fanden sich dann
einige auswärtige Mann zusammen, die sich an
der Weisenfelder Straße Land parzellen und
sich Schrebergärten einrichteten.

Gemeinsame Arbeit der Merseburger Frauenhilfen.

Am Montag fanden sich die vereinigten
Merseburger Frauenhilfen zum wiederholten
Male im „Zwölz“ zu gemeinsamer Arbeit
zusammen.

Der Schluss des Abends wurde ausgefüllt

durch Herrn Pastor K. in ein Gespräch,
der seinen Vortrag über seine Reise nach
Sibirien beendete und noch eine ganze Reihe
hübscher Stillbilder dazu zeigte.

Das Groß-Russische National-Orchester W. H. B. kommt wieder.

Wie wir erfahren, wird dieses berühmte
und auch bei uns rühmlichst bekannte
Original-Orchester, welches von einer großen
Auslandsreise, die es über Belgien, Schweiz,
Frankreich, Österreich, Ungarn, Italien,
Sibirien, zurückkehrte, am 27. August im Casino-
Garten wieder eines seiner zu beliebigen
Konzerte veranstalten.

Der Verkauf

Durch Automaten nach Feuerabgabe?
Sommerpreisprämien wurden uns geschrieben:
„In der letzten Nummer erschien wiederholt
in der Tageszeitung eine Notiz, daß man in
Deutschland - zunächst in Berlin -
beabsichtige, nach ausländischem Vorbild
automatische Verkaufsapparate einzuführen,
die bei Feuerabgabe den Verkauf von Waren
auch nach Abendschlaf ermöglichen.
Man sei nach langwierigen Verhandlungen mit
den zuständigen Behörden, die bisher
über einige Gegenstände in der nächsten Zeit
Verkaufsapparate beschaffen. Der Herr
Verkaufsapparat in Berlin hat auf eine Anfrage
hin geantwortet, daß selbsttätige Verkaufs-
apparate (Automaten) nach wie vor nach
den geltenden gesetzlichen Bestimmungen
als offene Verkaufsstellen angesehen und
behandelt würden. Die Preisnotizen, die von einer

Immer wieder leichtsinnige Kraftwagenführer.

Am Montag, am 18.30 Uhr von Halle
nach Hölzen fahrenden Heberlandbahnwagen
kam aus der Mitte der Saalfeldstraße
beim Collienberg Weg ein Personkraftwagen
entgegen, der ordnungsmäßig das
Recht freigeig. In diesem Augenblick verfuhr
ein von Halle kommender Personkraftwagen
zwischen den beiden fahrenden Heberlandbahn-
wagen an, blieb an dem Heberlandbahnwagen
hängen und wurde gegen den anderen
Personkraftwagen gedrückt. Beide Kraftfahr-
zeuge wurden beschädigt, Personen nicht
verletzt.

Die neue Feueralarmanlage in Täglitz.

Die 2. Feuerkompanie der Freiwilligen
Feuerwehr hatte am Montagabend eine Übung
angelegt. 8.05 Uhr legte sich plötzlich im
Depot die neue Alarmanlage in Tätigkeit...

Aufs Feld geschleudert...

Als der Straßenüberführung der Eisenbahn
über Schöffener Straße über die Saalfeld
Straße, fuhr am Sonntagabend zwei hintereinander
folgende auf ein entgegenkommendes Auto auf.

Kameradhaft Ref.-Inf.-Rgt. 66.

Nach einer langen Sommerpause sind sich
endlich einmal wieder die Kameradhaft der
Ref. 66 in Vereinslokal zur „Alten Post“
zusammen.

Die Anlagen am Dammt.

Unsere in der letzten Nummer wurde uns
gelesen:
„Einer gründlichen Ausbesserung und
Reparatur bedürfen die Anlagen am Damm
des Dammses. Das Unterholz, welches sich
in einem außerordentlichem Maß ausbreitet...

Der Verkauf

Durch Automaten nach Feuerabgabe?
Sommerpreisprämien wurden uns geschrieben:
„In der letzten Nummer erschien wiederholt
in der Tageszeitung eine Notiz, daß man in
Deutschland - zunächst in Berlin -
beabsichtige, nach ausländischem Vorbild
automatische Verkaufsapparate einzuführen,
die bei Feuerabgabe den Verkauf von Waren
auch nach Abendschlaf ermöglichen.
Man sei nach langwierigen Verhandlungen mit
den zuständigen Behörden, die bisher
über einige Gegenstände in der nächsten Zeit
Verkaufsapparate beschaffen. Der Herr
Verkaufsapparat in Berlin hat auf eine Anfrage
hin geantwortet, daß selbsttätige Verkaufs-
apparate (Automaten) nach wie vor nach
den geltenden gesetzlichen Bestimmungen
als offene Verkaufsstellen angesehen und
behandelt würden. Die Preisnotizen, die von einer

Aus der Heimat Schwere Hagelschäden.

Wichtiges. Das Unwetter am Sonntag hat über die verlebten Gebirge erheblichen Schaden angerichtet. Der heftige Hagel rief von mehreren Seiten Alarm aus. Die Ernter. Ein Dach einer Stallung wurde weggehoben und fiel mit großem Getöse in einiger Entfernung zu Boden, wobei es das Dach eines Wohnhauses beschädigte. Personen sind in der Schenke auf den Feldern und an anderen Stellen verletzt.

Sturmeswahn.

Wichtiges. Unter Ort hat am Sonntagnachmittag ein heftiges Unwetter eingekehrt, das bis heute noch seinen Schrecken nicht verliert. Mittags um 1 Uhr entlief sich plötzlich ein Gewitter, verbunden mit orkanartigem Sturm und großem Hagelschlag. Die Hagelkörner waren größer als Faustkugeln und hatten enorme Wirkung, so daß sie Fensterhölzer einerschlugen. Das Getöse, das noch auf dem Höhe liegt, ist völlig vernehmlich; ausgefallene Bäume liegen zertrümmert umher und sind ebenfalls über die Dächer ausgefallen. Kumpen und Kartoffeln sind zerstört. Die weitere Gegend ist vollständig zerstört. Schwer hat das Wetter auch das Obertal mitgenommen, so daß unter Döberitz wohl nicht ganz so viele Kosten kommen. Nur einige Gerichte sind gegen Hagel verschont.

Am schwarzen Woge jedoch der Maurermeister Landwirt Ernst Kallenberg betroffen. Ein laß vollständig zerstört. Neubau war vom Sturm ungerührt worden, so daß sämtliche Ziegeln unversehrt geblieben sind, und neue schwere Ziegeln: einfach mitten durchgehoben wurden. Das ganze Holzwerk lag mitten auf der Straße. Die Stuhndiele mußte gelöst werden, da auch durch sie das Wasser in die Stube drang.

Der wiedergefundene Ring.

Wichtiges. Eine hiesige Einwohnerin hat von einer alten Zehnten ihren Ring verloren. Alles suchte, aber vergeblich. Ein Tag vor dem Sonntag wurde der Ring beim Reinigen der Strohhühner gefunden; er konnte der erstren Eigentümerin wieder zugeföhrt werden.

Neue Schlackengießversuche.

Wichtiges. Auf der Kohlhütte ist man jetzt mit Versuchen beschäftigt, die Stelle der bisher benutzten Schmelzhütte in der Formelohle aus Zinn und Blei eine Mischung aus Borax und Kalk zu verwenden. Der neue moderne Hochofen der Kohlhütte der Mannschl. W. G. schreibt häufig einer Schlackengießerei aus, kann wohl bald dem Betriebe übergeben werden.

Kohlenstaubeingepflogen.

Wichtiges. Die Mannschl. der Braunkohlengrubbe Concordia ziel am Sonntag nachmittag die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen.

Der Schubert-Franz!

Der Roman des Hederfranken. Von M. r. B. W. D. Copyright 1929 by Viktor. Bureau 23. Weppers-Platz, Salzburg, Reuterstraße 24. (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) „Mir schon was Neues heute“, brumnte der Vater. „Du bist doch noch viel zu jung, um etwas Bedeutendes schaffen zu können, bist einmal sehen, was du da zusammenschreibst.“ Nur sähend schob Franz dem Vater das Blatt hin. „Langsam glitten des alten Schuberts Augen über die Zeilen, er hob und senkte den Kopf im Takt, und seine Lippen klappten fast unbewußt die Melodie mit. Mit einem Mal schob er dann das Blatt über den Tisch zurück. „Was das, Unflut! Was verliest denn ein solcher Geistesabwandler wie du vom Mozartkennzeichen? Wer hat denn irgendwas eine Melodie im Kopf haben, und bildet dir nun ein, daß sie von dir selber ist.“ Franz wurde blaß vor Erregung über dieses herbe Urteil seines Vaters. „Nein, Vater“, sagte er mit zitternder Stimme, „das ist von mir selbst! Es ist nicht das erste, was ich geschrieben habe — frag nur den Spinn-Beil!“ „Er ist grad so ein dummes Vieh wie du, und ich bin es doch noch ungeschickter, wenn du, anstatt wie ich's gelehrt, ordentlich zu lernen, deine Zeit mit solchen Unsinnswort verläst. Wer bist du, Franz!“ In Franz erwachte nun der gekränkte Ehrgeiz. „Es scheint dir aber doch ganz auf gefallen zu haben, Vater!“ sagte er fast bösen. „Das ist ein Sogar sehr auf, aber gerade deswegen glaub ich nicht daran!“

Eine Schuone eingeehert.

Wichtiges. Während der Durschfahrt brach infolge Kurzschlusses der Kraftleitung Feuer in der Schuone des Hiesigen Schmelzhütten. Das Feuer griff mit solcher Schnelligkeit um sich, daß es an der Dreifachschmelze beschäftigten Arbeiterinnen nicht mehr gelang, ihre Schuone zu retten. Es war nicht möglich, wenig auf der Schuone lagende Jentner Korn in Sicherheit zu bringen. Der Schmelzhüttenbrand hat die Schuone gesehrt. Man hat sich um die Schuone ist bis auf die Mauern ausgebrannt.

Eertrunken.

Wichtiges. Die Schmelzhütten verschwiegen das Unfall. Torquas. In der Elbe ertrank am Sonntag nachmittag beim Baden unterhalb Neptis der Hiesige Sohn des Lokomotivführers Friedrich Grabe aus der Breite Straße, der Schöler Fritz Grabe. Er hatte sich um 1 Uhr mit mehreren Kameraden vom Hause fortzubehen. Die Eltern hatten ihn vorher noch ermahnt, nicht in der Elbe, sondern in der Badeschiff am Großen Teich zu baden. Gegen 8 Uhr abends kehrten die Kameraden ohne ihren Kameraden zurück. Zunächst haben sie an Fritz formte nach. Er sei noch im Glacis geblieben. Auf näheres Verfragen stellte sich dann heraus, daß Fritz Grabe einem Unfall beim Baden am Teich getötet war. Er hatte die Elbe ohne Not gequert, um mit ihm in die Elbe hinauszugetrieben war. Um Stromen klappte die Welle um, und der Knabe verlor vor den Augen der entsetzten Kameraden, die lange Zeit nach dem Verbleib der Herbeibrachten über die Eltern des Ertrunkenen zu benachrichtigen. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden.

Im schwerer Gefahr.

Wichtiges. Am Freitag hat die Elbe ein Unfall, der leichtschlimme Folgen haben konnte. In der Nähe des Gutes „Moter Obi“, wo angeschlossen die Elbe in Trübsicht hin, beabsichtigte sich die Kameraden des „Gewer“ einen Spaziergang zu machen. Der Führer, der die Kameraden des „Gewer“ anführte, wurde von dem Wasser weggerissen. Die Kameraden versuchten, ihn zu retten, aber es gelang ihnen nicht. Der Führer wurde von dem Wasser weggerissen. Die Kameraden versuchten, ihn zu retten, aber es gelang ihnen nicht. Der Führer wurde von dem Wasser weggerissen. Die Kameraden versuchten, ihn zu retten, aber es gelang ihnen nicht.

Ein 4500 Jahre alter Erbegräbnis.

Wichtiges. In der Riesgrube im Schanzengraben bei Benningen war man beim Abbau von Steinplatten, die Reste eines vorhistorischen Gräbnisses gefunden. Nachdem ein Teil des Baues durch Herrn Spengler-Sängerhausen im Besitz der Mannschl. W. G. übergeben wurde, wurde der Rest der Anlage vom 23.-26. Juli von den Bundesanstalten für Vorgeschichte durch Herrn Dr. Grimm planmäßig untersucht. Es handelt sich um ein Gräbnis aus der Zeit der jüngeren Steinzeit, und zwar der Mannleinsgrube-Benninger Kultur (also der

Wichtiges. Die Mannschl. der Braunkohlengrubbe Concordia ziel am Sonntag nachmittag die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen.

Zeit um 2500 v. Chr.). Der Bauplan des Gräbnisses bestand aus einem rechteckigen Grab und einer 40 Zentimeter hohen Trochenecke. Die Trochenecke war aus einem 1 1/2 Meter langen, mit Steinen umgebenen Gänge, der den Zugang zur Kammer bildete. Das Grab war mit einem Steinplattenstempeln versehen, ursprünglich mit einer Holzplattenkonstruktion bedeckt, die mit Steinplatten abgedeckt war. Beim Vergehen des Holzes ist dann der Oberbau des Gräbnisses eingestürzt. In dem neu unterirdischen Teil des Gräbnisses fanden sich noch 18 Schädel und andere Knochen von Erwachsenen und Kindern, so daß in ganzen etwa 30 Tote beigelegt waren. Die Skelette und Schädel lagen weit voneinander, so daß angenommen werden muß, daß es sich um ein Begräbnis handelt, bei dem die jeder neuen Bestattung jedesmal die Reste der Vorhergehenden in die Erde geföhrt wurden. So fanden sich in der hinteren Ecke 2 Schädel, die beieinander. In Beigaben wurden die Reste mehrerer Gefäße und eine Reihe durchbohrter Zähne von Fuchs, Wolf und Hund, die aufgesetzt als Schmuck getragen wurden, gefunden.

Agenturen!

Wichtiges. Im letzten Monate wurden auf den einzelnen Stationen der Eisenbahn der Eisenbahn die Agenturen von Herrn und Verboten angehehrt. Die nun bekannt wird, sollen fast alle Stationen in Agenturen umgewandelt werden. Vorgelesen sind bis jetzt die Stationen Gelsen, Saubach, Badra, Drogen, die Stationen von Herrn und Verboten werden. Der geplante Maßstab ist Protest ergeben.

Mehrere Theaterpreise.

Wichtiges. Im auch den freiesten Schichten der Bevölkerung die Teilnahme an der Mittelfolge des Stadtheaters, dessen diesjährige Wintergesellschaft am 1. Oktober beginnt, zu ermöglichen, sind Abonnementpreise erheblich herabgesetzt worden.

500 fleißige Hände.

Wichtiges. Der Bau der Kinderheilstätte der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt, die Herzogin Elisabeth, geht sehr schnell vorwärts. Raum neben Boden ist es her, daß mit dem Bau begonnen wurde und schon stehen die Gebäude zum Teil in mehrschöner Höhe vor uns. Man kann sich vorstellen, was das für ein Werk ist. Es werden 500 Arbeiter miteingeleitet. Die Arbeiten sind sehr eifrig. Der Bau der Kinderheilstätte der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt, die Herzogin Elisabeth, geht sehr schnell vorwärts. Raum neben Boden ist es her, daß mit dem Bau begonnen wurde und schon stehen die Gebäude zum Teil in mehrschöner Höhe vor uns. Man kann sich vorstellen, was das für ein Werk ist. Es werden 500 Arbeiter miteingeleitet. Die Arbeiten sind sehr eifrig. Der Bau der Kinderheilstätte der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt, die Herzogin Elisabeth, geht sehr schnell vorwärts. Raum neben Boden ist es her, daß mit dem Bau begonnen wurde und schon stehen die Gebäude zum Teil in mehrschöner Höhe vor uns. Man kann sich vorstellen, was das für ein Werk ist. Es werden 500 Arbeiter miteingeleitet. Die Arbeiten sind sehr eifrig.

Wichtiges. Die Mannschl. der Braunkohlengrubbe Concordia ziel am Sonntag nachmittag die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen.

Balkons und Veranda, an denen die tranken Kinder 3 Meter lang und ebenfalls breit und war mit einer 40 Zentimeter hohen Trochenecke umgeben. Am Öffnen waren die Reste eines 1 1/2 Meter langen, mit Steinen umgebenen Ganges, der den Zugang zur Kammer bildete. Das Grab war mit einem Steinplattenstempeln versehen, ursprünglich mit einer Holzplattenkonstruktion bedeckt, die mit Steinplatten abgedeckt war. Beim Vergehen des Holzes ist dann der Oberbau des Gräbnisses eingestürzt. In dem neu unterirdischen Teil des Gräbnisses fanden sich noch 18 Schädel und andere Knochen von Erwachsenen und Kindern, so daß in ganzen etwa 30 Tote beigelegt waren. Die Skelette und Schädel lagen weit voneinander, so daß angenommen werden muß, daß es sich um ein Begräbnis handelt, bei dem die jeder neuen Bestattung jedesmal die Reste der Vorhergehenden in die Erde geföhrt wurden. So fanden sich in der hinteren Ecke 2 Schädel, die beieinander. In Beigaben wurden die Reste mehrerer Gefäße und eine Reihe durchbohrter Zähne von Fuchs, Wolf und Hund, die aufgesetzt als Schmuck getragen wurden, gefunden.

Ehener Ehrenschüßentöng.

Wichtiges. Bei der Schüßentörung des Mannschl. der Braunkohlengrubbe Concordia ziel am Sonntag nachmittag die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen.

Anteohöhle Straße.

Wichtiges. Im auch den freiesten Schichten der Bevölkerung die Teilnahme an der Mittelfolge des Stadtheaters, dessen diesjährige Wintergesellschaft am 1. Oktober beginnt, zu ermöglichen, sind Abonnementpreise erheblich herabgesetzt worden.

275 000 Mark Anleihe.

Wichtiges. Die Stadtdirektion hat beschlossen, zur Deckung des Schuldenpostens im laufenden Haushalt, eine Anleihe von 275 000 M. aufzunehmen, trotzdem die bürgerliche Arbeitsgemeinschaft sich gegen die Anleihe wandte und beantragte, einige Postleuten im Etat zu kürzen.

Mühlenbrand durch Bliskhlag.

Wichtiges. Am Sonntag nachmittag die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen.

Glücklicher Gewinner.

Wichtiges. Die Mannschl. der Braunkohlengrubbe Concordia ziel am Sonntag nachmittag die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen.

Naturheilpark.

Wichtiges. Die Mannschl. der Braunkohlengrubbe Concordia ziel am Sonntag nachmittag die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen. Die Kohlenstaubeingepflogen wurde durch die Kohlenstaubeingepflogen.





Diensdag, den 20. August 1929.

Fußball der unteren Klasse.

Brandorf 1. — Elisabeth-Mädchen 1. 18:0 (5:0).

Im ersten Verbandsspiel hatte Brandorf die 1. Elf Elisabeth-Mädchen als Gegner und lieferte derselben, wie aus dem Resultat zu ersehen, ein völlig überlegenes Spiel. Dagegen ist für die Besätze noch einzuermahnen, so werden sie dann vollständig erledigt, und die regelmäßigen Abständen von zwei und drei Minuten mußte der Torwart das Weiser aus dem Netz holen. Sollten die Rekruten in der 2. Klasse keine besseren Leistungen zeigen in den kommenden Verbandsspielen, so werden die Mädchen die Besätze vollständig ersetzen und die Rekruten die Besätze ersetzen.

Brandorf 2. — El.-Mädchen 1. 2:0 (0:0).

Der Gegner kam eine halbe Stunde später, und so früh die 2. Elf Brandorfs zwei hübsche Punkte ein. In einem Einundzwanzigminütigen Spiel schlug die El.-Mädchen 1:0.

Brandorf 3. — Anaben — 99-Mercuria 9:0 (3:0); 99 Jugend — Brandorf Jun. 1:0 (20 Minuten Spielbauer).

99-Jugend 1. — 99-Jugend 2. 2:0 (0:0).

Der erste ansehnliche Aufeinanderstoß fanden die beiden Mannschaften im Verbandsspiel gegenüber. Die Gäste waren sehr stark und überlegener. Die Gäste waren sehr stark und überlegener. Die Gäste waren sehr stark und überlegener.

Brandorf 4. — 99-Mercuria 1. 2:0 (0:0).

Der Gegner kam eine halbe Stunde später, und so früh die 2. Elf Brandorfs zwei hübsche Punkte ein. In einem Einundzwanzigminütigen Spiel schlug die El.-Mädchen 1:0.

Brandorf 5. — 99-Mercuria 2. 2:0 (0:0).

Der Gegner kam eine halbe Stunde später, und so früh die 2. Elf Brandorfs zwei hübsche Punkte ein. In einem Einundzwanzigminütigen Spiel schlug die El.-Mädchen 1:0.

Brandorf 6. — 99-Mercuria 3. 2:0 (0:0).

Der Gegner kam eine halbe Stunde später, und so früh die 2. Elf Brandorfs zwei hübsche Punkte ein. In einem Einundzwanzigminütigen Spiel schlug die El.-Mädchen 1:0.

Brandorf 7. — 99-Mercuria 4. 2:0 (0:0).

Der Gegner kam eine halbe Stunde später, und so früh die 2. Elf Brandorfs zwei hübsche Punkte ein. In einem Einundzwanzigminütigen Spiel schlug die El.-Mädchen 1:0.

Brandorf 8. — 99-Mercuria 5. 2:0 (0:0).

Der Gegner kam eine halbe Stunde später, und so früh die 2. Elf Brandorfs zwei hübsche Punkte ein. In einem Einundzwanzigminütigen Spiel schlug die El.-Mädchen 1:0.

Brandorf 9. — 99-Mercuria 6. 2:0 (0:0).

Der Gegner kam eine halbe Stunde später, und so früh die 2. Elf Brandorfs zwei hübsche Punkte ein. In einem Einundzwanzigminütigen Spiel schlug die El.-Mädchen 1:0.

Brandorf 10. — 99-Mercuria 7. 2:0 (0:0).

Der Gegner kam eine halbe Stunde später, und so früh die 2. Elf Brandorfs zwei hübsche Punkte ein. In einem Einundzwanzigminütigen Spiel schlug die El.-Mädchen 1:0.

Brandorf 11. — 99-Mercuria 8. 2:0 (0:0).

Der Gegner kam eine halbe Stunde später, und so früh die 2. Elf Brandorfs zwei hübsche Punkte ein. In einem Einundzwanzigminütigen Spiel schlug die El.-Mädchen 1:0.

Brandorf 12. — 99-Mercuria 9. 2:0 (0:0).

Der Gegner kam eine halbe Stunde später, und so früh die 2. Elf Brandorfs zwei hübsche Punkte ein. In einem Einundzwanzigminütigen Spiel schlug die El.-Mädchen 1:0.

Brandorf 13. — 99-Mercuria 10. 2:0 (0:0).

Der Gegner kam eine halbe Stunde später, und so früh die 2. Elf Brandorfs zwei hübsche Punkte ein. In einem Einundzwanzigminütigen Spiel schlug die El.-Mädchen 1:0.

Brandorf 14. — 99-Mercuria 11. 2:0 (0:0).

Der Gegner kam eine halbe Stunde später, und so früh die 2. Elf Brandorfs zwei hübsche Punkte ein. In einem Einundzwanzigminütigen Spiel schlug die El.-Mädchen 1:0.

Brandorf 15. — 99-Mercuria 12. 2:0 (0:0).

Der Gegner kam eine halbe Stunde später, und so früh die 2. Elf Brandorfs zwei hübsche Punkte ein. In einem Einundzwanzigminütigen Spiel schlug die El.-Mädchen 1:0.

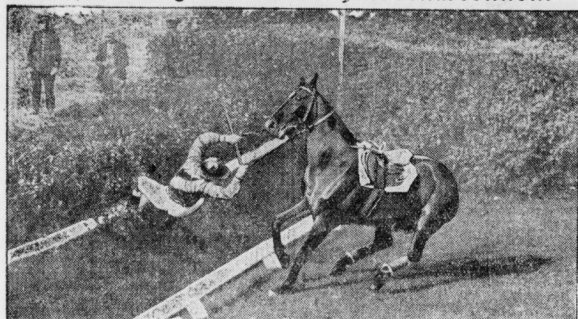
Brandorf 16. — 99-Mercuria 13. 2:0 (0:0).

Der Gegner kam eine halbe Stunde später, und so früh die 2. Elf Brandorfs zwei hübsche Punkte ein. In einem Einundzwanzigminütigen Spiel schlug die El.-Mädchen 1:0.

Brandorf 17. — 99-Mercuria 14. 2:0 (0:0).

Der Gegner kam eine halbe Stunde später, und so früh die 2. Elf Brandorfs zwei hübsche Punkte ein. In einem Einundzwanzigminütigen Spiel schlug die El.-Mädchen 1:0.

Böser Sturz bei einem Hindernisrennen.



In Karlsruhe bei Berlin brach Milowitsch bei einem Hindernisrennen die Stute „Mannestrotz“ aus, warf ihren Reiter ab und stürzte in den Graben. Der Zuschauer brachte das ganze Feld durcheinander und veranlaßte den Sturz eines zweiten Pferdes, dessen Jockey einen Chancelbruch erlitt.

Reichsjugendwettkämpfe im Zweikampfbund Bad Dürrenberg

Schlagallwettkämpfe.

Am Jahre 1913 hat der damalige Landrat des Kreises Merseburg, Freiherr von Helmoltz, zwei Mannschaften für Schlagallwettkämpfe geschaffen, das eine für die Stadt, das andere für den Landkreis Merseburg. Die Mannschaften sind seitdem in der Reichsjugendwettkämpfe teilgenommen.

1. Mannschaft (Jahrgang 15/16): 100-Meter-Straf (Schlag) 1:12, 200-Meter-Straf (Schlag) 2:20, 400-Meter-Straf (Schlag) 4:40, 800-Meter-Straf (Schlag) 9:20, 1600-Meter-Straf (Schlag) 18:40, 3200-Meter-Straf (Schlag) 37:20, 6400-Meter-Straf (Schlag) 74:40, 12800-Meter-Straf (Schlag) 148:40.

2. Mannschaft (Jahrgang 16/17): 100-Meter-Straf (Schlag) 1:15, 200-Meter-Straf (Schlag) 2:25, 400-Meter-Straf (Schlag) 4:45, 800-Meter-Straf (Schlag) 9:30, 1600-Meter-Straf (Schlag) 19:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 38:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 76:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 152:00.

3. Mannschaft (Jahrgang 17/18): 100-Meter-Straf (Schlag) 1:18, 200-Meter-Straf (Schlag) 2:30, 400-Meter-Straf (Schlag) 4:50, 800-Meter-Straf (Schlag) 9:40, 1600-Meter-Straf (Schlag) 19:20, 3200-Meter-Straf (Schlag) 38:40, 6400-Meter-Straf (Schlag) 77:20, 12800-Meter-Straf (Schlag) 154:40.

4. Mannschaft (Jahrgang 18/19): 100-Meter-Straf (Schlag) 1:20, 200-Meter-Straf (Schlag) 2:35, 400-Meter-Straf (Schlag) 5:00, 800-Meter-Straf (Schlag) 10:00, 1600-Meter-Straf (Schlag) 20:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 40:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 80:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 160:00.

5. Mannschaft (Jahrgang 19/20): 100-Meter-Straf (Schlag) 1:25, 200-Meter-Straf (Schlag) 2:45, 400-Meter-Straf (Schlag) 5:15, 800-Meter-Straf (Schlag) 10:30, 1600-Meter-Straf (Schlag) 21:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 42:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 84:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 168:00.

6. Mannschaft (Jahrgang 20/21): 100-Meter-Straf (Schlag) 1:30, 200-Meter-Straf (Schlag) 3:00, 400-Meter-Straf (Schlag) 5:30, 800-Meter-Straf (Schlag) 11:00, 1600-Meter-Straf (Schlag) 22:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 44:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 88:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 176:00.

7. Mannschaft (Jahrgang 21/22): 100-Meter-Straf (Schlag) 1:35, 200-Meter-Straf (Schlag) 3:10, 400-Meter-Straf (Schlag) 5:45, 800-Meter-Straf (Schlag) 11:30, 1600-Meter-Straf (Schlag) 23:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 46:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 92:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 184:00.

8. Mannschaft (Jahrgang 22/23): 100-Meter-Straf (Schlag) 1:40, 200-Meter-Straf (Schlag) 3:20, 400-Meter-Straf (Schlag) 6:00, 800-Meter-Straf (Schlag) 12:00, 1600-Meter-Straf (Schlag) 24:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 48:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 96:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 192:00.

9. Mannschaft (Jahrgang 23/24): 100-Meter-Straf (Schlag) 1:45, 200-Meter-Straf (Schlag) 3:30, 400-Meter-Straf (Schlag) 6:15, 800-Meter-Straf (Schlag) 12:30, 1600-Meter-Straf (Schlag) 25:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 50:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 100:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 200:00.

10. Mannschaft (Jahrgang 24/25): 100-Meter-Straf (Schlag) 1:50, 200-Meter-Straf (Schlag) 3:40, 400-Meter-Straf (Schlag) 6:30, 800-Meter-Straf (Schlag) 13:00, 1600-Meter-Straf (Schlag) 26:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 52:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 104:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 208:00.

11. Mannschaft (Jahrgang 25/26): 100-Meter-Straf (Schlag) 1:55, 200-Meter-Straf (Schlag) 3:50, 400-Meter-Straf (Schlag) 6:45, 800-Meter-Straf (Schlag) 13:30, 1600-Meter-Straf (Schlag) 27:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 54:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 108:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 216:00.

12. Mannschaft (Jahrgang 26/27): 100-Meter-Straf (Schlag) 2:00, 200-Meter-Straf (Schlag) 4:00, 400-Meter-Straf (Schlag) 7:00, 800-Meter-Straf (Schlag) 14:00, 1600-Meter-Straf (Schlag) 28:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 56:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 112:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 224:00.

13. Mannschaft (Jahrgang 27/28): 100-Meter-Straf (Schlag) 2:05, 200-Meter-Straf (Schlag) 4:10, 400-Meter-Straf (Schlag) 7:15, 800-Meter-Straf (Schlag) 14:30, 1600-Meter-Straf (Schlag) 29:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 58:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 116:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 232:00.

14. Mannschaft (Jahrgang 28/29): 100-Meter-Straf (Schlag) 2:10, 200-Meter-Straf (Schlag) 4:20, 400-Meter-Straf (Schlag) 7:30, 800-Meter-Straf (Schlag) 15:00, 1600-Meter-Straf (Schlag) 30:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 60:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 120:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 240:00.

15. Mannschaft (Jahrgang 29/30): 100-Meter-Straf (Schlag) 2:15, 200-Meter-Straf (Schlag) 4:30, 400-Meter-Straf (Schlag) 7:45, 800-Meter-Straf (Schlag) 15:30, 1600-Meter-Straf (Schlag) 31:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 62:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 124:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 248:00.

16. Mannschaft (Jahrgang 30/31): 100-Meter-Straf (Schlag) 2:20, 200-Meter-Straf (Schlag) 4:40, 400-Meter-Straf (Schlag) 8:00, 800-Meter-Straf (Schlag) 16:00, 1600-Meter-Straf (Schlag) 32:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 64:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 128:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 256:00.

17. Mannschaft (Jahrgang 31/32): 100-Meter-Straf (Schlag) 2:25, 200-Meter-Straf (Schlag) 4:50, 400-Meter-Straf (Schlag) 8:15, 800-Meter-Straf (Schlag) 16:30, 1600-Meter-Straf (Schlag) 33:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 66:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 132:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 264:00.

18. Mannschaft (Jahrgang 32/33): 100-Meter-Straf (Schlag) 2:30, 200-Meter-Straf (Schlag) 5:00, 400-Meter-Straf (Schlag) 8:30, 800-Meter-Straf (Schlag) 17:00, 1600-Meter-Straf (Schlag) 34:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 68:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 136:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 272:00.

19. Mannschaft (Jahrgang 33/34): 100-Meter-Straf (Schlag) 2:35, 200-Meter-Straf (Schlag) 5:10, 400-Meter-Straf (Schlag) 8:45, 800-Meter-Straf (Schlag) 17:30, 1600-Meter-Straf (Schlag) 35:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 70:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 140:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 280:00.

20. Mannschaft (Jahrgang 34/35): 100-Meter-Straf (Schlag) 2:40, 200-Meter-Straf (Schlag) 5:20, 400-Meter-Straf (Schlag) 9:00, 800-Meter-Straf (Schlag) 18:00, 1600-Meter-Straf (Schlag) 36:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 72:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 144:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 288:00.

21. Mannschaft (Jahrgang 35/36): 100-Meter-Straf (Schlag) 2:45, 200-Meter-Straf (Schlag) 5:30, 400-Meter-Straf (Schlag) 9:15, 800-Meter-Straf (Schlag) 18:30, 1600-Meter-Straf (Schlag) 37:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 74:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 148:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 296:00.

22. Mannschaft (Jahrgang 36/37): 100-Meter-Straf (Schlag) 2:50, 200-Meter-Straf (Schlag) 5:40, 400-Meter-Straf (Schlag) 9:30, 800-Meter-Straf (Schlag) 19:00, 1600-Meter-Straf (Schlag) 38:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 76:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 152:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 304:00.

23. Mannschaft (Jahrgang 37/38): 100-Meter-Straf (Schlag) 2:55, 200-Meter-Straf (Schlag) 5:50, 400-Meter-Straf (Schlag) 9:45, 800-Meter-Straf (Schlag) 19:30, 1600-Meter-Straf (Schlag) 39:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 78:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 156:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 312:00.

24. Mannschaft (Jahrgang 38/39): 100-Meter-Straf (Schlag) 3:00, 200-Meter-Straf (Schlag) 6:00, 400-Meter-Straf (Schlag) 10:00, 800-Meter-Straf (Schlag) 20:00, 1600-Meter-Straf (Schlag) 40:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 80:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 160:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 320:00.

25. Mannschaft (Jahrgang 39/40): 100-Meter-Straf (Schlag) 3:05, 200-Meter-Straf (Schlag) 6:10, 400-Meter-Straf (Schlag) 10:15, 800-Meter-Straf (Schlag) 20:30, 1600-Meter-Straf (Schlag) 41:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 82:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 164:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 328:00.

26. Mannschaft (Jahrgang 40/41): 100-Meter-Straf (Schlag) 3:10, 200-Meter-Straf (Schlag) 6:20, 400-Meter-Straf (Schlag) 10:30, 800-Meter-Straf (Schlag) 21:00, 1600-Meter-Straf (Schlag) 42:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 84:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 168:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 336:00.

27. Mannschaft (Jahrgang 41/42): 100-Meter-Straf (Schlag) 3:15, 200-Meter-Straf (Schlag) 6:30, 400-Meter-Straf (Schlag) 10:45, 800-Meter-Straf (Schlag) 21:30, 1600-Meter-Straf (Schlag) 43:00, 3200-Meter-Straf (Schlag) 86:00, 6400-Meter-Straf (Schlag) 172:00, 12800-Meter-Straf (Schlag) 344:00.

Am 20. August 1929. Die Wettkämpfe wurden in der Sportschule in Bad Dürrenberg abgehalten. Die Mannschaften sind seitdem in der Reichsjugendwettkämpfe teilgenommen.

Rund um den Petersberg.

„Rund um den Petersberg“ war die Parade des Jahres Halle. Der Lauf wurde am Sonntag, den 18. August, im Rahmen der Reichsjugendwettkämpfe abgehalten. Die Mannschaften sind seitdem in der Reichsjugendwettkämpfe teilgenommen.

Stragen-Weltmeisterschaft.

Die Weltmeisterschaften der Stragen-Weltmeisterschaften wurden am Sonntag, den 18. August, in Bad Dürrenberg abgehalten. Die Mannschaften sind seitdem in der Reichsjugendwettkämpfe teilgenommen.

Neue Beteiligung der Stragen-Weltmeisterschaft.

Die neue Beteiligung der Stragen-Weltmeisterschaften wurde am Sonntag, den 18. August, in Bad Dürrenberg abgehalten. Die Mannschaften sind seitdem in der Reichsjugendwettkämpfe teilgenommen.

Kremer und Möller in Paris.

Kremer und Möller nahmen an den Stragen-Weltmeisterschaften in Paris teil. Die Mannschaften sind seitdem in der Reichsjugendwettkämpfe teilgenommen.

Deutsche Meisterhaft im Stragenfahren.

Die Deutschen Meisterhaft im Stragenfahren wurde am Sonntag, den 18. August, in Bad Dürrenberg abgehalten. Die Mannschaften sind seitdem in der Reichsjugendwettkämpfe teilgenommen.

Deutsche Niederlage in Budapest.

Die Deutschen erlitten eine Niederlage bei den Stragen-Weltmeisterschaften in Budapest. Die Mannschaften sind seitdem in der Reichsjugendwettkämpfe teilgenommen.



Der Propagandastiefel von Gerber

Saxophonist, Preis-Schweinerker und der „muffelste Sohn“ als Stadterstler.
An Mittelkafforien liegt das Städtchen Gerber, von dessen Gerichten bisher die wenigsten Menschen anerkennen das Recht eine Abmahnung durch die Zuchtverwaltungen zu empfangen. Der erste Preis wurde ein junger Mann gewonnen, der sich durch die Zuchtverwaltungen als Stadterstler erwies. Die Hoffnungen waren aber nicht zu hoch, denn die Zuchtverwaltungen sind nicht zu überwinden, hatten nicht die Stadterstler, die durch die Zuchtverwaltungen als Stadterstler erwies.

Kaum hatte Mitter Caffery seinen neuen Wachen angetreten, so veränderten die Bettungen in ganz Kafforien, daß zum erstenmal seit Erschaffung der Welt ein Saxophonist in Kafforien zu finden war, und die kafforienische Stadt Gerber zum Saxophonisten wurde. Der erste Preis wurde ein junger Mann gewonnen, der sich durch die Zuchtverwaltungen als Stadterstler erwies.

Nachdem jedoch alle kafforienischen Saxophonisten angetreten, sah ein Preis-Schweinerker in Gerber zu betreiben. Eine wahre Wälfenwanderung von Schweinen und Schweinekeren nach Gerber begann, und am Ende des Schweinerkerjahres waren ganz Kafforien in der Stadt verarmt. Der Preis-Schweinerker wurde eine Frau, denn die kafforienische Amerikanerin stellte ihr Schweinchen drei Kilometer von Startplatz auf und ließ ihn in der Stadt durchdringenden Wachen, daß ihr Schweinchen im Schweinenspiegel anerkannt kam. Ein fünfzigprozentige Zunahme aller Schweinenspiegel war der unmittelbare Erfolg ihrer großartigen Veranstaltung.

Nachdem jedoch alle kafforienischen Schweinenspiegel angetreten, sah ein Preis-Schweinerker in Gerber zu betreiben. Eine wahre Wälfenwanderung von Schweinen und Schweinekeren nach Gerber begann, und am Ende des Schweinerkerjahres waren ganz Kafforien in der Stadt verarmt. Der Preis-Schweinerker wurde eine Frau, denn die kafforienische Amerikanerin stellte ihr Schweinchen drei Kilometer von Startplatz auf und ließ ihn in der Stadt durchdringenden Wachen, daß ihr Schweinchen im Schweinenspiegel anerkannt kam.

Stiepuras Suena noch

Die Erinnerung an ein recht groteskes Ereignis konnte der weltberühmte Dorngraber Juan Stiepuras kürzlich aus Buenos Aires mit nach Hause nehmen. Seine Zuchtverwaltungen gab ihm nicht etwa — wie beabsichtigt — lobhafte Ovationen, sondern eine Ohrspeicheldrüse von fünfzig Jahren. Um der in der Hauptstadt gefassten Beschlüsse zu entsprechen, mußte er sich zwei Worten bedienend, lebte die große Arie aus Verdis „Nepote“, nicht wie die ganze Halle kafforienisch, sondern spanisch. Die Zuchtverwaltungen aus „Buena note“ kafforienisch „Suena noch“. Zwei unbedeutende Worte nur, doch auffällig genug, um den allen Anwesenden über ein seltsames Gefühl verhängenden Bürgermeister von Buenos Aires aufzuwecken zu lassen. Das madere Stadterstlerbesitzliche dann auch, weitere „Entgleisungen“ vorzuziehen, indem es Stiepuras in der großen Halle mitteilen ließ, die Zuchtverwaltungen der Dorngraber für Anführer in — kafforienischer Sprache erstellt. Das einmalige Versehen betraf die Bürgermeisterin in Anbetracht der milderen Umstände nur mit 500 Pesos — drei Pfund Sterling — und die Dorngraber in der Halle, die nach dem dritten Akt, bezahlt werden. Stiepuras soll damals geschrien haben, dem Publikum sei wieder in der kafforienischen „Suena noch“ zu wünschen.

Zwei kleine Negerklein ...

Die rettende Schwärze.
Ein merkwürdiges Jagdbotener ereignis fand sich zwei vorwärtige Negerklein in der Nähe von Bane, der Hauptstadt der kafforienischen Provinz Swastland. Die beiden jungen Leute waren nur mit Speeren bewaffnet, auf dem Steppen nach ihrem Pottot, als sie unversehrt an einen herren Vätern trafen, der sich auf einer Sandbank am Komatitsonne. Anstatt in weitem Bogen um den Steppen mit dem biden Schadel herum zu gehen, wartet der eine Schwärze seinen Weg, ohne den Steppen tödlich zu treffen. Der andere Schadel nahm den Steppen sehr über all, sprang hoch und war mit einem Satz über dem

unglücklichen Quälheit. Nach Art fetter Laster begann er mit seinem Pottot zu spielen, bevor er ihm den Garans machen wollte. So fuhr das Tier, der armen Schwärze mit der rauhen Junge über die Nase, daß dem leichtsinnigen Schützen die Tränen in die Augen traten. In seiner Todesangst griff der Negerklein mit beiden Händen nach der ellenlangen Junge des Steppen und hielt sie festhaft fest. Der Schütze war für einen Augenblick über diese neue Freude verblüfft, diese wälfen Bestimmung genähte dem armen Negerklein, um dem Wachen seinen Weg hinter dem Pottot ins Herz zu führen. Der Gerichte war ihm unangenehm, doch konnte er vor den Negerklein wieder zurück gestift werden und freut sich nun endlich über das allseitige Interesse, das seinem Erlebnis entgegengebracht wird.

Kafforienische Wochenendübernachtung

Nachdem jedoch alle kafforienischen Wochenendübernachtungen angetreten, sah ein Preis-Schweinerker in Gerber zu betreiben. Eine wahre Wälfenwanderung von Schweinen und Schweinekeren nach Gerber begann, und am Ende des Schweinerkerjahres waren ganz Kafforien in der Stadt verarmt. Der Preis-Schweinerker wurde eine Frau, denn die kafforienische Amerikanerin stellte ihr Schweinchen drei Kilometer von Startplatz auf und ließ ihn in der Stadt durchdringenden Wachen, daß ihr Schweinchen im Schweinenspiegel anerkannt kam.

Ritter Toggenburg aus Chicago

Treue Männerliebe und falsche Dünkel. / Pralinen und andere süße Geheißnisse als Sünderlute. / Gerichtliche Angelegenheiten am Platzstunde aus der Hausstreppe.

Von John C. Waters, Chicago.

In Chicago leben nicht nur Verbrecher, sondern auch die besten Menschen. Der Herr Ritter Toggenburg ist ein solcher. Er ist ein Mann, der sich nicht nur durch seine Tugend auszeichnet, sondern auch durch seine Fähigkeit, die Tugend zu verpacken. Er ist ein Mann, der sich nicht nur durch seine Tugend auszeichnet, sondern auch durch seine Fähigkeit, die Tugend zu verpacken.

Ein paar Jahre lang hatte nichts dieses Gutes. Der junge Mann, ein Künstler, wurde durch seinen Verstand als Wort aus Chicago abgerufen, und kehrte ermutigt in seine Heimat zurück. Er war ein Mann, der sich nicht nur durch seine Tugend auszeichnet, sondern auch durch seine Fähigkeit, die Tugend zu verpacken.

Doch als er einmal nach längerer Abwesenheit aus New York zurückkehrte, fand er das Weibchen leer und an Stelle seiner Frau eine kafforienische Frau. Die kafforienische Frau war ein Mann, der sich nicht nur durch seine Tugend auszeichnet, sondern auch durch seine Fähigkeit, die Tugend zu verpacken.

Nachdem jedoch alle kafforienischen Wochenendübernachtungen angetreten, sah ein Preis-Schweinerker in Gerber zu betreiben. Eine wahre Wälfenwanderung von Schweinen und Schweinekeren nach Gerber begann, und am Ende des Schweinerkerjahres waren ganz Kafforien in der Stadt verarmt. Der Preis-Schweinerker wurde eine Frau, denn die kafforienische Amerikanerin stellte ihr Schweinchen drei Kilometer von Startplatz auf und ließ ihn in der Stadt durchdringenden Wachen, daß ihr Schweinchen im Schweinenspiegel anerkannt kam.

In der Nacht machte der Mann auf und hörte ein verächtliches Schreien. Dabei war es ausgiebig nach geräuschvollen Waldbeeren. Schließlich fiel der Mann seine Nase aus dem Bett und bekam einen gehörigen Schreck. Eine Frau und ihre beiden Jungen traten sich an den Tisch. Die Frau war ästhetisch und schön, die beiden Jungen aber sehr hässlich. Der Mann wurde sehr unangenehm, doch konnte er vor den Negerklein wieder zurück gestift werden und freut sich nun endlich über das allseitige Interesse, das seinem Erlebnis entgegengebracht wird.

Die neunzigjährige Fabriklerin

Frau Julia G. M. ... (England) ... Die Fabriklerin war ein Mann, der sich nicht nur durch seine Tugend auszeichnet, sondern auch durch seine Fähigkeit, die Tugend zu verpacken.

Nachdem jedoch alle kafforienischen Wochenendübernachtungen angetreten, sah ein Preis-Schweinerker in Gerber zu betreiben. Eine wahre Wälfenwanderung von Schweinen und Schweinekeren nach Gerber begann, und am Ende des Schweinerkerjahres waren ganz Kafforien in der Stadt verarmt. Der Preis-Schweinerker wurde eine Frau, denn die kafforienische Amerikanerin stellte ihr Schweinchen drei Kilometer von Startplatz auf und ließ ihn in der Stadt durchdringenden Wachen, daß ihr Schweinchen im Schweinenspiegel anerkannt kam.

Nachdem jedoch alle kafforienischen Wochenendübernachtungen angetreten, sah ein Preis-Schweinerker in Gerber zu betreiben. Eine wahre Wälfenwanderung von Schweinen und Schweinekeren nach Gerber begann, und am Ende des Schweinerkerjahres waren ganz Kafforien in der Stadt verarmt. Der Preis-Schweinerker wurde eine Frau, denn die kafforienische Amerikanerin stellte ihr Schweinchen drei Kilometer von Startplatz auf und ließ ihn in der Stadt durchdringenden Wachen, daß ihr Schweinchen im Schweinenspiegel anerkannt kam.

Nachdem jedoch alle kafforienischen Wochenendübernachtungen angetreten, sah ein Preis-Schweinerker in Gerber zu betreiben. Eine wahre Wälfenwanderung von Schweinen und Schweinekeren nach Gerber begann, und am Ende des Schweinerkerjahres waren ganz Kafforien in der Stadt verarmt. Der Preis-Schweinerker wurde eine Frau, denn die kafforienische Amerikanerin stellte ihr Schweinchen drei Kilometer von Startplatz auf und ließ ihn in der Stadt durchdringenden Wachen, daß ihr Schweinchen im Schweinenspiegel anerkannt kam.

Nachdem jedoch alle kafforienischen Wochenendübernachtungen angetreten, sah ein Preis-Schweinerker in Gerber zu betreiben. Eine wahre Wälfenwanderung von Schweinen und Schweinekeren nach Gerber begann, und am Ende des Schweinerkerjahres waren ganz Kafforien in der Stadt verarmt. Der Preis-Schweinerker wurde eine Frau, denn die kafforienische Amerikanerin stellte ihr Schweinchen drei Kilometer von Startplatz auf und ließ ihn in der Stadt durchdringenden Wachen, daß ihr Schweinchen im Schweinenspiegel anerkannt kam.

nicht langer Zeit die Arbeit überste, das Kraftmagenerien zu lernen.
„Aber, Mutter“, meinten die Kinder mit nachlässigem Verwurf, „du kennst dich doch nicht mehr aus Steuer lesen und fahren lesen.“

„Warum nicht? Ihr denkt wohl, ich bin zu alt dazu?“
Die alte Dame wurde energisch, und schließlich ließ ihrem Schwertgehorl nichts anderes übrig, als der Frau Schwiegermama Unterricht im Lesen zu erteilen. Die Sache klappte probant, denn Frau Gams zeigte aus anderen Umständen. Bald danach beantragte sie bei der Polizei ihren Wohnort zu wechseln und bestand die Prüfung. Heute führt Frau Gams nur noch in selbst gezeichneten Kraftwagen aus, und die Polizei hat keinerlei Schwierigkeiten mit der alten Dame, denn diese überfordert niemals die aufwändige Schwimmbühne.

Die Klopferklänge über der Kirchenkanzel

Der Gottesdienst in der Methodistenkirche von Washington ... Die Klopferklänge über der Kirchenkanzel.

Der Gemeindevorstand hat sich entschlossen, nicht aufzugeben und als Weib der Klopferklänge über der Kirchenkanzel aufzunehmen. Die Klopferklänge über der Kirchenkanzel.

Eine Romanfamilie greift Menschen an

Gegenständig eines Pikturandings in die Umgebung von ... Die Romanfamilie greift Menschen an.

Nachdem jedoch alle kafforienischen Wochenendübernachtungen angetreten, sah ein Preis-Schweinerker in Gerber zu betreiben. Eine wahre Wälfenwanderung von Schweinen und Schweinekeren nach Gerber begann, und am Ende des Schweinerkerjahres waren ganz Kafforien in der Stadt verarmt. Der Preis-Schweinerker wurde eine Frau, denn die kafforienische Amerikanerin stellte ihr Schweinchen drei Kilometer von Startplatz auf und ließ ihn in der Stadt durchdringenden Wachen, daß ihr Schweinchen im Schweinenspiegel anerkannt kam.

Geschwindigkeit ist keine Sereze

In einem halben Tag über den Ocean?
Joseph C. ... Die Geschwindigkeit ist keine Sereze.

Riebeck'sche Montanwerte Aktiengesellschaft zu Halle.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet am 18. September dieses Jahres in Halle statt.

Leicht rückgängiger Großhandelsindex.

Die auf den 20. August des Monats berechnete Großhandelsindex des Zentralinstituts des Handels...

Neue Zwischenzählung der Schweinebestände.

Wegen der großen Bedeutung, die eine launische Zählung des Schweinebestandes und seiner Entwicklung...

Wetterberichterstattung vom 19. August.

Mittig heiter bis freie Gewitter u. Windstöße von 1000 Höhen...

Halleische Bourse vom 20. August.

Table with market data for Halle, including prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Berliner Börse vom 19. August.

Table with market data for Berlin, including stock prices and exchange rates.

Noch keine Entscheidung in Frankfurt.

Die Aufsichtsratsprüfung der Frankfurter Allgemeinen auf heute verlagert.

Über die Aufsichtsratsprüfung der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-Akt.-Ges. wurde von Aufsichtsratsseite am Montagabend mitgeteilt...

Reichsbankdiskont vom 19. August.

Table with market data for Reichsbank discount rates.

Wetterberichterstattung vom 19. August.

Mittig bewölkt bis freie Gewitter u. Windstöße von 1000 Höhen...

Halleische Bourse vom 20. August.

Table with market data for Halle, including stock prices and exchange rates.

Halleische Bourse vom 20. August.

Table with market data for Halle, including stock prices and exchange rates.

Leipziger Börse vom 19. August.

Table with market data for Leipzig, including stock prices and exchange rates.

Wetterberichterstattung vom 19. August.

Mittig bewölkt bis freie Gewitter u. Windstöße von 1000 Höhen...

Halleische Bourse vom 20. August.

Table with market data for Halle, including stock prices and exchange rates.

Neues vom Tage

Die Perlen der Dolly-Siffer.

Wenn Künstlerinnen bedürftig werden wollen, dann erweist sich immer irgend etwas als die Welt staunt, wie reich doch eigentlich die Künstlerin war. Aber auch, wenn man schon gar keinen Wert mehr da auf legt, bedürftig zu sein, können die Verhältnisse ereignen, die jedoch nicht unbedingt mehr ruhmehrend, sondern ruhmvermindert wirken.

Eine der Dolly Siffers betrat vor langer Zeit einen englischen Aristokraten, Graf Mortimer Davis. Die Lady, die sie pflichtig Mitglied eines alten englischen Adels war, hing ihr kleinem Kof in dem Kap. Als ihr Mann einmal verreist war, ging sie zu einem Juwelier und kaufte dort

ein Perlenkettchen im Werte von 4 Mill. Franken. Nach oder war ihr diese Perlenkette zu klein und sie ging zu einem anderen Juwelier, der ihr für weitere drei Millionen Franken wunderschöne Perlen lieferte. Die Kette, die sie für 7 Mill. Franken anfertigen ließ, war wunderschön, nur war sie noch nicht bezahlet.

Erst nachdem ein ganzes Jahr verfloßen war, begannen die Juweliere mißtraulich zu werden. Es sehr leicht die Kontur eines friedlichen Zusammengehens zweier Brandengenißen verbindet, ist einträchtig marschieren, geht die Juweliere zur Arbeit. Es ereignet sich, daß die unbesetzte Kette abgenommen wurde.

Kof hat jetzt keine Perlenkette mehr. Graf Mortimer Davis tobt, die Juweliere harren gegen die Zahlungen, die da kommen sollen, und war die Polizei ist ruhig. Sie hält fälschend die Hand über den Dieb, in diesem Falle für sich wirklich Tränen bedeuten.

„Zufammenstoß“ zwischen Eisenbahn und Elefant.

Der neunjährige Elefant Tantor des Tiergartens Seebach bei Jülich ist in der Nacht zum Sonntag auf bis jetzt noch unangeführte Weise von seinen beiden Losgekommenen und zurückgeblieben. Durch Abstreifen von Flecken behält er viele Bäume. Der Elefant lief dann auf die Bahnhofs-Station, wo er in der Gegend des Elektricitätswerks Seebach zum ersten Male in die Bahnanlage eintrat. Er schlug die Weichen und schloß den Bahnhofs-Hausnummerergerat wurde, wo er tot liegen blieb.

Die Trift kommt.

In der Nähe des Ortes Warthaal am Einmündung des Brandenburger Tals in die Elbe, nämlich eine Professorenfamilie aus München, Sommerfrühling, in der Brandenburger Höhe ein Wald. Die Brandenberger Höhe, ein weit aus dem Innern der Staatsforste kommender Wald, wird jährlich zum Triften von mehreren hundert Kälbern. Die hiesige Familie kauft den Holz gerade zu einzelnen Stck, in der im Innern eine Trift losgelassen wurde. Die fünf Personen, Ehepaar und drei Söhne, nahmen aber durch das Raufen des Waldes das Holz der heruntelnden Stämme über den Wald zu man die Dame mitten unter dem stehenden Holze. Durch wurde sie ein Stck weit abwärts getragen, dann vermochte sie sich aus dem Wasser zu heben, aber mit Verletzungen am Hinterkopf.

Anwetter in Tirol.

Nach einer Mitteilung des österreichischen Kaiserlich-königlichen Hof- und Hofrats zum Sonntag auf der Bergstraße zwischen Innsbruck und St. Anton vierzehn Waren niederzukommen, die die Straße wieder schwer gefährdet und sie teilweise verlegt haben, so daß Bergstraßen gesperrt werden mußte. Die Bergstraßen sind teilweise verlegt worden, daß sie schwer verunruhigt, daß sie voraussichtlich bis Sonntag gesperrt bleibt. Durch das Anwetter am Sonntag trat infolge Wurzbruchs ein Sturzabhang bei Gnaga wieder aus seinem Bett und überflutete die von einem Frischwasserbach herkommenden Felser neuartig. Der Anbruch vor so hart, daß man auswärts Hilfe herbeiführen mußte. Wie ein „Anbruch der Natur“ aus dem Amt meldet, hat ein Dagefisch in der dortigen Gegend den Schaden angerichtet. Die gesamte Dagefische fische fast ausnahmslos vernichtet sein. Die Wasserlinie wurde ebenfalls schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Die englische Antarktis-Expedition.

Dieser Tage nach die „Discovery“, das Schiff, das den Weg die englische Antarktis-Expedition beendete, ist nach dem Kommando des Kapitäns John King Davis nach Fremantle und Gefährten Schiffsleute aus Fremantle. Die Expedition löst fürs erste große, noch unbenutzte Teile Südpolregionen ab. Die Expedition wird durch die Gebirge eine Fortsetzung der südamerikanischen Antarktis darstellen, obwohl gerade in antarktischen Ländern nicht wie die fälschlicherweise, antarktischen Charakter haben.

Man ist jetzt sich auch mit dem Plan der Erreichung von meteorologischen Observatorien, die gewisse Aufstellungen für die landwirtschaftliche Nutzung einer Teile Australiens bringen. Auch wird man nach der mineralogischen Aufklärung der antarktischen Gebirgsregionen. Jetzt will man auch die Wissenschaften, insbesondere die Physik, wegen in den antarktischen Gewässern zerlegt werden.

11500 Kilometer in 100 Stunden.

„Graf Zeppelin“ bricht alle Rekorde. — Gründung einer deutsch-amerikanischen Gesellschaft.

Die Landung des „Graf Zeppelin“ erfolgte im Schimmer der untergehenden Sonne und des aufgehenden Mondes, während Hunderttausende dem Schiff zujubelten und die Kaselle die deutsche und die japanische Nationalhymne spielte.

Um die 6. Nachmittagsstunde kam das Schiff von seinem Triumphezug über Tokio und Yokohama zum Luftschiffhafen zurück. Wenige Minuten später wurden den wartenden Besuchern zwei Tausend angeworfen. Der erste Kontakt mit japanischem Boden war hergestellt. Aber da setzte ein heftiger Windstoß ein, der das Schiff, dessen Motoren schon abgehakt waren, etwas nach Süden abtrieb. Noch einmal ließen die Motoren an und brachten das Schiff wieder an den bestimmten Platz. Kaiser-

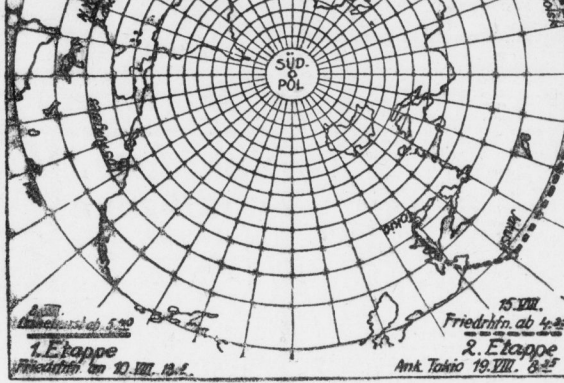
Polschlangebot sorgte für strenge Abwehrmaßnahmen. Vier Marineflugzeuge kreisten über dem Flugfeld. Mindestens 300 Bericht-erhalter und Pressephotographen aller Nationen behielten sich zu dem historischen Augenblick ein.

Einer der japanischen Korrespondenten am Bord funkte seiner Zeitung, daß die Kaiserliche außerordentlich müde seien und vor allen Dingen

Schnäht nach Nargaren und Zigaretten hätten. Sofort wurde von der Flugsleitung entsprechender Kaufvortrag erteilt.

Die Arbeit bleibt liegen.

„Associated Press“ berichtet aus Tokio, daß die Versicherungsgesellschaften, die sich in der Hauptstadt Japans bei der Ankunft des „Graf Zepp-



lin“ abspielten, wohl lange unvergessen bleiben werden. Um 6.30 (10.40 Uhr MEZ) waren die Landungsarbeiten glänzend vollendet. Zur Freude der Bevölkerung keine Grenzen mehr. Die Massen stürmten vor, und drängten die Reihen der Polizei und umdrängten den Zeppelin.

Der Rekord.

„Graf Zeppelin“ hat mit dieser überaus schwierigen Fahrt alle Langstreckenrekorde geschlagen, die bisher von Z-Schiffen oder den Ventballonen anderer Länder jemals angelehrt worden sind. In der 100stündigen Fahrt ist, soweit es sich bisher berechnen ließe, eine Strecke von über 11500 Kilometer zurückgelegt worden, so daß also die Durchschnittsgeschwindigkeit 115 bis 120 Kilometer in der Stunde betragen hat.

Diese Leistung muß an sich als außerordentlich günstig bezeichnet werden, da die Führung des Schiffes mit Rücksicht auf die unebene Entfernung und unerwartete Zwischenfälle, die sich bei der Fahrt über die unbewohnten Eismassen ereignen konnten, darauf bedacht sein mußte, die Motoren auf Schonung zu fahren. Man hat mit vollem Bewußtsein höchstens 70 bis 80 n. S. der Bevölkerung aus den fünf Hauptstädten herausgeholt und hat Rücksicht auf die noch begrenzten Bekände an Treibgas und Benzin nehmen müssen.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist 20 Minuten nach seinem Eintreffen über dem Flugfeld von Kolonialmännern glatt gelandet. Die japanischen Mannschaften brachten das Schiff unter Leitung des Flugleiters Kommandanten, Konteradmiral Bedobara, bald darauf in die Halle. Die Begeisterung der unübersehbar anwesenden Menge war überaus groß. Die Expedition selbst aus entfernteren Ortschaften waren Tausende und aber Tausende, darunter auch viele Arbeiter und Bauern, gekommen, um dem Schaulustig zu betrauen.

Die deutsche Kolonie von Tokio und Kobe war vollständig versammelt. Die Bevölkerung durch die Vertreter der staatlichen Behörden war äußerst herzlich. Nachdem die Mannschaft das Luftschiff verlassen hatte, wurde sie zunächst nach japanischer Sitte

mit gerösteten Kaffeebohnen und Wein bewirtet. Am Montag noch ward Dr. Cenerer von Kaiser von Japan empfangen.

Die Landungsmannschaften bestanden aus 450 Mann Marinekräften, denen außerdem zwei Traktoren für das Landungsmanöver zur Verfügung stand.

Die Vorgangsweise zum Luftschiffhafen waren vollständig von Menschenkenntnis, die zu Fuß, auf Rädern und in Autos nach dem Landungsplatz gingen.

Um das Flugfeld befindet sich ein regelrechtes Jahrmarktstreiben.

Viele Wunden und Verletzungen sind zu beklagen. Die Wunden sind schon lange vor der Landung knapp. Die Preise gingen in die Höhe. Ein

Form vorgezeichnet haben, daß die Welt ihre gesamten technischen Leistungen, die Hamburg-Amerikanische ihr weltumspannendes Organisationsnetz einbringen würde, während die Kapitalaufbringung in erster Reihe in Amerika zu erfolgen hätte.

Dabei ist nicht nur an eine Ozeanlinie Europa-Amerika gedacht, sondern auch an andere Verbindungen von Nord- und Südamerika, sowie eine Fortsetzung der Ozeanlinie über Europa hinaus.

Die Verhandlungen werden voraussichtlich längere Zeit in Anspruch nehmen, da mit der Rückkehr Dr. Cenerers und seines Stellvertreters erst Ende September getermt wird. Die Bemerkung, daß Dr. Cenerer über dieses Projekt mit der Goebner & Company verhandelt hat, die bekanntlich selbst sich mit dem Bau von Zeppelinluftschiffen beschäftigt, wird in Friedrichshafen mit Entschiedenheit bestritten. Es scheint vielmehr, daß an dem Zustandekommen des oben geschilderten Projektes eine Anzahl amerikanischer Werks-Gesellschaften interessiert ist.

Eugensack flut.

Die dem in Caracas (V. S. A.) ansässigen Millionär Charles Live gehörende Motorjacht „Giggle“ liegt auf dem St. Venzens-Strom mit dem Touristen-Dampfer „Thompson Islander“ zu Lande und ist von Dr. Cenerer der Sucht, seine Frau und der Kapitän ertranken. Der Dampfer wurde durch den gewaltigen Anprall so schwer beschädigt, daß er zehn Minuten später gleichfalls unterging. Unter den 40 Passagieren durch eine Panik aus. Die meisten Leute brachten nicht den Mut auf, den sinkenden Dampfer zu verlassen. Man nimmt jedoch an, daß sie alle gerettet wurden.

Sie verstehen sich nicht.

Die junge Frau des französischen Piloten Allouart kündigt ihre Absicht an, sich nach kaum zwei Monate dauernder Ehe von ihrem berühmten Gatten scheiden lassen zu lassen.

Die Ehe des Franzosen Allouart vor Antritt dieses Transozean-Fluges mit einer jungen Amerikanerin nach nur 10tägiger Bekanntschaft hatte das beste Resultat in der allen und neuen Welt erzielt. Die meiste Zeit brachten Allouart englisch, noch seine Gattin französisch gesprochen. Dieser Mangel einer gemeinsamer Sprache ist der Grund, weshalb sich Frau Allouart scheiden lassen will.

Fünfhundert Ausflügler sind abgeschiffen.

Ueber Süd- und Mitteljapan wüthen heftige Stürme. Auf den Bergketten des Mantsji in der Präfectur Wüchi sind etwa 500 Ausflügler durch Regen und Regenfälle vollständig abgesehen worden und befinden sich in Gefahr. In der Präfectur drach ein großer Erdbeben und schwemmte über 2000 Häuser fort. Die Bewohner sollen sich in der Mehrzahl haben retten können, doch liegen Einzelne, die die Opfer des Erdbebens bisher nicht vor.

Panik im Wanderkino.

Am Sonntagabend fand in der Gaskirchstraße von Post in Weiden ein Panik im Wanderkino statt. Bei den letzten Bildern ging plötzlich aus unbekannter Ursache der Filmstreifen Feuer. Es entstand in dem dunklen, von mehreren hundert Personen besetzten Saal eine Panik. Alles drängte zu den Ausgängen. Die Feuerlöscher wurden zertrümmert, die Türen ausgedrückt. In dem Gedränge wurden Frauen und Kinder zu Boden getreten. Mehrere Frauen wurden ohnmächtig durch die Fenster hindurch ins Freie geschleudert. Brand wurde verhältnismäßig schnell gelöscht.

Brand auf einem Schnelldampfer.

Auf dem in Polen von De Szare liegenden arden Ozeanlinien-Dampfer „K. A.“ der morgen nachmittag nach Neuport auslieferte, ist in einer Kabine ein Brand ausgebrochen, der rasch um sich griff und in weniger als einer Stunde den ganzen mittleren Teil des Schiffes erfaßt hatte. Die Schiffsbefehle wurden durch die starke Rauchentwicklung und durch die an Bord herrschende völlige Dunkelheit fast gehindert. Erst nach mehrtägigen Löscharbeiten wurde man des Feuers Herr. Der Schaden ist bedeutend. Die an Bord des Dampfers befindlichen Postkisten sind unversehrt geblieben und werden über Gernsburg nach Neuport befördert werden.

Zagd nach dem Massenmörder.

Nach einer Meldung aus Sommerfeld in Regierungsbezirk Frankfurt an der Oder soll der berüchtigte sächsische Massenmörder Fritz Bielow in der dortigen Umgegend aufgefaßt sein und sein umfangreiches Verbrechen, das eine ganze Anzahl von blutigen Überfällen und Raubmorden aufweist, um ein neues Verbrechen vermehrt haben. Die fälschlichen Behörden haben die Nachforschungen nach dem flüchtigen aufgenommen, und auch die Berliner Kriminalpolizei hat nach Sommerfeld Beamte entsandt, die mit den Landjägern und Polizeibehörden der dortigen Umgegend zusammen die Ermittlungen führen sollen.

Kolonisten im ewigen Eis.

Zum erstenmal seit drei Jahren ist es gelungen, mit den auf der im Karischen Meer (Nord-Sibirien) gelegenen Insel Wrangel anwohnenden sechs russischen Kolonisten und ihren Wohn-Geleiten in Verbindung zu treten. Der Geschlechte „Kitt“, der russischen Uebertragung gehören in bis ungefähr hundert Kilometer von Wrangel entfernt vorübergehend und das Fingerg Kraffitt an Bord eines Flugzeuges auf die Insel entsandt, wo er unter großem Jubel der Kolonisten, die sich während des Besuchs, Kraffitt ist in umgeben an Bord der Flugzeug verbleibt, bis zur Insel selbst vorübergehend.

Familien-Nachrichten

Verlobte: Fräulein Dora Reih, hauer mit Herrn Arthur Ronak Jordan-Beitzfeld.

Zodesfälle:

Herr Josef Reichler (64 J.), Herr Oswald Sparr (62 J.), Herr Paul Müller (44 J.), Herr Karl Kull (61 J.), Frau Minna Scheibe (81 J.), Fräulein Anna Fuß (82 J.), Frau Minna Weich,

Große Versteigerung

Sonnabend, 31. August 1929, ab vorm. 10 Uhr veräußert die im Fabrikgebäude Meißener Straße Nr. 64/66, hier, zur Kontorhalle der Fa. Günther Weidmann gehörige Inventarien öffentlich meistbietend gegen Bar als u. a.:

Table with 2 columns: Item description and Quantity/Price. Includes 'Ziehlos-Lotterie' and 'Doppellose'.



Holländerin
BUTTERMILCH-SEIFE
HOLLÄNDISCHE
Buttermilch Seife
Preis: 35 Pfg.

Beliebteste Toilette-Seife!
Macht jung und schön!
Achten Sie genau auf obige Packung!
Alleinige Hersteller:
Günther & Kaufner A.-G., Chemnitz
Vertreter: Walter Meyer, Leipzig-Gohlis, Menckestraße 21, Telefon 51565

denkmalgesetz
6. Klasse 33. Verbleib-Gebäude,
(2055, Preuß.) Klassen-Lotterie

Table of lottery results for 10. and 19. August 1929. Columns include prize amounts and winning numbers.

Table of lottery results for 28. August 1929. Columns include prize amounts and winning numbers.

Das weltberühmte Original-
Groß-Russische National-Orchester
kommt wieder
wieder
W. H. B.
Dirigent: Engen Emelianoff
Nach dem Weiterflug in Berlin, Wien, Genf, Rom, Paris, London
Im Kasino am Dienstag, den 27. August 1929, abends 8 Uhr
Karten im Verkehrs-Büro

Auswärtige Theater
Neues Theater, Leipzig
Mittwoch, 20 Uhr
Der Bohème
Altes Theater, Leipzig
Mittwoch, 20 Uhr
Die Weber
Opernhaus, Leipzig
Mittwoch, 20 Uhr
Die Rote von Stambul
Komödienhaus, Leipzig
Mittwoch, 20 Uhr
Wagners
Wagners

Jetzt macht mir Waschen Freude!
weil ich nur noch Schmidts **Döbelner extra** die hochwertige, aromatische Kernseife verwende. Sie ist ergiebig und reinigt vorzüglich.
Seifenfabrik
Hermann Otto Schmidt, Döbeln i/Sa
Paul Engelhardt, Merseburg a. S., Ober-Breitestr. 8, Tel. 517

Japan. Gartenfest
in der **Saalschloss-Brauerei**
Halle a. S.
unter dem Titel „Ein Fest in Tokio“
Morgen Mittwoch 8 Uhr
Höhepunkt der diesjährigen Sommerveranstaltungen
Großes Konzert — Hans Teichmann
Zum Geisha-Ball im Teppavillon und im Freien spielt Kapelle A. Reiss aus München
Japanisches **Groß-Feuerwerk**
Neue Wunder der Pyrotechnik. Japan. Festillumination des gesamten Parks. Eintritt 60 Pfg. Karteninhaber die Hälfte.
Park-Konzert
Eintritt frei! Freilichttheater — 8.10 Uhr
„Onkel Bräsig“

Sportjaden und Westen
für Damen, Herren u. Kinder
praktisch für Beruf Straße und Haus
in reichster Formen- und Farben-Auswahl bei
S. Schne Nachf.
A. F. und Ebermann
Halle-S., Gr. Steinstr. 84

Wir reinigen und färben
Damen- und Herrengarderobe
Wir waschen **Kragen u. Oberhemden**
Haushaltswäsche
in bekannt guter Ausführung
Reinigte Färbereien und Wäschereien
Mauersberger, Galgenberg, Union, Giesert, G. m. b. H., Halle-Saale
Läden in **Merseburg**
Markt 15, - Tel. 787
Burgstraße 20 - Tel. 1097
Annehmen:
Neu-Rissen: Kaufhaus Fischer, Telefon 386.
Dürrenberg: Schneidemeister Gustav Mast.
Mülchen: Hans Wiegand, Adolf Spiller Nachf., Manufakturwaren, Telefon 309.

Sonderangebot: Tadelbestecke
in stärkster Silberausführung 100 g (30 jähr. Garantie). Moderne Muster zu äußerst niedrigen Preisen, z. B.: 22 teil. Garnitur 12,50 - RM. Auf Wunsch rostfreie Stahlgarnitur. Zahlungserleichterung. Verlangen Sie sofort kostenlos Katalog und Preisliste. Lieferung ab Fabriklager.
CARL MEERTENS
Camero - Silber Stahlwarenfabrik
Sollingen, Beckmannstraße 94.
Schuhhaus Groß-Kayna
Merseburger Str. Nr. 23
Empfehle sämtliche Schuhwaren mit Syerens, Damens u. Fabrikpreisen zu einheitlich bis zu besten Ausführungen, sowie Sports- u. Fußballschuhe zu billigen Preisen.
Georg Hoffmann, Schuhmachereimitr.

Sächsische Bettfedern
Fabrik Paul Hoyer • Deltitzsch 65
Prov. Sachsen, Angerstr. 4
sendet Ihnen nur beste, streng reelle Qualitäten
Bettfedern bedeutend billiger als Fabrikpreise
Ferner prima **Bettinlett.**
Prüfen Sie selbst und verlangen Sie Proben u. Preisliste ums. u. portofrei.

Ingenieurschule Technikum Lage
Angewandte, Maschinen-, Elektro-, Bau-, Metall-, Holz-, Textil-, Chemische, Landwirtschaftliche, Bergbau-, Sanitär-, Schiffbau-, Luftverkehrstechnik, etc.
Bauschule
Angewandte Bau-, Holz-, Metall-, Stein-, Zement-, Möbelschneiderei-, Tischlerei-, Tischler-, Zimmer-, Maler-, Klempner-, etc.
Ingenieurschule Bad Salza/Thür.
Höherer Techn. Lehranstalt, Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobil- und Flugtechnik, Gas- und Wasserversorgung, Chemie, Programm frei
Die Absolventen erhalten das Zeugnis der mittl. Reife

Gerlach & Co. Automobile
Dixi
Vomag
Magirus
Hanomag
Graham-Paige
Halle Saale
Hüttenstr. 92-93

Sie sparen
wenn Sie Möbel- und Polsterwaren
nur
Johannisstr. 11
in der Fabrik-Niederlage
Vertreter:
Kurt Gentzel
kaufen.
Bei Barzahlung **hohe Rabatte**
Welche. Zahlungserleichterungen.

Der Staatliche Lotterie-Einnahme
in Merseburg: **Raymond**, Halleische Straße
Alles
von der Visitenkarte bis zum Prachtband liefert in bester Ausführung, prompt und zuverlässig zu angemessenen Preisen
Merseburger Druck- u. Verlagsanstalt
G. m. b. H.
Merseburg, Vogelstr. 10

Leser kauft bei unseren inserenten!